

Ercheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sommer- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Anzeigen mit  
entfr. Rabatt.  
Der ganze Erlös des  
Blattes einschließlich  
des Inseratenteiles  
fällt der städtischen  
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 164.

Sonnabend, 17. Juli

1869.

## Gustav-Adolfs-Verein.

In Hinweisung auf unsern Aufruf vom 1. Juli wenden wir uns nochmals an die Theilnahme unserer Mitbürger für die Sache des Vereins und bitten diejenigen, die im Stande und des Willens sind, einen oder mehrere der auswärtigen Theilnehmer während des Festes Wohnung zu gewähren, bis zum 20. Juli ihr Anerbieten an die Herren Oberprediger Weicke oder Diaconus Pfanne gelangen zu lassen.

Das Festcomité.

## Predigt-Anzeigen.

Am 8. Sonntage nach Trinitatis (den 18. Juli) predigen:

**Zu H. E. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Candidat Hoch.

Montag den 19. Juli um 8 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Dienstag den 20. Juli Abends 6 Uhr Synodal-Gottesdienst Derselbe.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Derselbe.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Derselbe.

Um 8 Uhr Kinder-gottesdienst Mauergasse 6 Derselbe.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Derselbe.

**Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr Cand. minist. und Lehrer an der städt. Bürgerschule Willeb.

**Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Freitag den 23. Juli Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Diaconissenhaus:** Um 9 Uhr Herr Prediger Grüneisen.

**Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.**

Sonntag den 18. Juli früh 7<sup>1/2</sup> 10 Uhr Gottesdienst.

**Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.**

Sonntag den 18. Juli Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

**Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.**

Sonntag den 18. Juli Vormitt. 9<sup>1/2</sup>, Nachmitt. 3<sup>1/2</sup> und jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

G. Ob Halle'sch oder Hallisch? — mögen Sprachforscher endgiltig entscheiden. Einsender gibt nur seine eigene unmaßgebliche Meinung. Die geht aber dahin, daß die deutsche Sprache überhaupt gar keine Rejektivaleindung esch, sondern nur isch kennt, daß die Endung esch höchstens nur da gerechtfertigt ist, wo das i des Wohllauts wegen weg-

gelassen und also nicht esch, sondern e'sch zu schreiben ist, und daß es hiebei auch wesentlich keinen Unterschied macht, ob Eigenname oder Nicht-eigenname. So schreibt niemand psychesch, hessesch, russesch, dänesch, schwedesch, preussesch, griechesch, scythesch, türkesch, seelesch, classesch, lintsch, tütsch, launesch, Saalesch, Elbesch, Bobesch, — höllesch. Warum denn nun aber Halle'sch, Franckesch, de Wettesch? Nur wer allzu ängstlich „Verstümmelung“ eines Eigennamens fürchtete, dürfte etwa Halle'sch, Franckesch, de Wettesch schreiben. Halle'sch, Franckesch aber wäre unbeutsch (Hall'sch, Franck'sch freilich geradezu absurd). Selbst wenn das e in Halle wesentlich wäre, würde dem so sein; es ist aber gewiß nicht wesentlich in Halle, als in Saale, Elbe, Däne, Franke, Preuße. Das erhellet schon daraus, daß in alten Schriften ebenso oft Hall, wie Halle gefunden wird. — Möge man doch überhaupt nicht zu spindös sein im Conservatismus für angebliche Proprietät! Unser Volk versteht auch ohne das in rechter Weise. Sonst hat man auch mit manchen klugen Modernen Zeichenbuch, Rechenbuch statt Zeichenbuch, Rechenbuch (verkürzt natürlich aus Zeichenenbuch, Rechenenbuch) zu schreiben, und daß dann auch Schreibebuch, Lesenbuch, Reitenlehrer u. s. w. zu folgen hätte, versteht sich von selbst. Welche andere Sprache aber gäbe es, die ihren guten allhergebrachten Uus in solch eine allgemein doctrinäre Schablone einsperchte?

Halle, 16. Juli.

— Bekanntlich müssen Gläser und Gefäße mit eingemachten Früchten, nachdem sie luftdicht verschlossen worden sind, noch einige Zeit einer mäßigen Wärme ausgesetzt werden, ist letztere zu stark, so explodiren die Gläser u. Dies geschah in diesen Tagen in dem Hause Schulberg 2; sämtliche Gläser explodirten mit einem donnerähnlichen Knall, der Ofen wurde auseinandergerissen und Decke und Wände der ganzen Küche mit dem Inhalt der Gläser überschüttet. Glücklicherweise hatte das Mädchen dem Ofen gerade den Rücken zugekehrt und wurde daher nur leicht an den Schultern verwundet.

— Von gestern ab traten in dem Fahrplane der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn mehrfache Aenderungen ein (siehe Fahrplan). Der Fahrplan der Halle-Kasseler Zweigbahn bleibt bis zum 1. August unverändert; nur wird der bisher 7 Uhr 40 Minuten Abends expedirte Zug erst 8 Uhr 35 Minuten von hier abgehen.

## Eisenbahzüge und Posten.

Abgang nach	1 2 3 4 5 6 7							Fahrpreise in Sgr.				
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.
Leipzig	6 <sup>10</sup> G	7 <sup>30</sup> C	9 <sup>40</sup> P	1 <sup>35</sup> P	4 <sup>15</sup> P	7 <sup>20</sup> P	8 <sup>35</sup> S	27	18	11 <sup>1/2</sup>	8	
Magdeburg	7 <sup>25</sup> P	8 <sup>40</sup> S	1 <sup>35</sup> P	5 <sup>45</sup> P	8 C	9 G	11 <sup>30</sup> P	69	46	29	17 <sup>1/4</sup>	
Nordhausen	7 <sup>40</sup>	1 <sup>50</sup>	8 <sup>35</sup>	Perf. mit	1.-4. W. S.			78	58 <sup>1/2</sup>	39	19 <sup>1/2</sup>	
Gertungen	6 <sup>10</sup> P	10 <sup>25</sup> P	11 <sup>15</sup> S	1 <sup>50</sup> P	8 P	11 <sup>45</sup> S		201	113	88		
Berlin	4 <sup>20</sup> C	8 <sup>20</sup> P	2 P	5 <sup>45</sup> C	6 <sup>30</sup> P			132	99	71 <sup>1/2</sup>		
Ankunft von												
Leipzig	7 <sup>15</sup> P	8 <sup>35</sup> S	1 <sup>15</sup> P	5 <sup>35</sup> P	7 <sup>55</sup> C	8 <sup>45</sup> G	11 <sup>10</sup> P					C: Courierzug.
Magdeburg	5 <sup>55</sup> G	7 <sup>15</sup> C	9 <sup>30</sup> P	1 <sup>25</sup> P	4 <sup>5</sup> P	7 <sup>10</sup> P	8 <sup>30</sup> S					P: Personenzug.
Nordhausen	7 <sup>12</sup>	1	8 <sup>32</sup>	Perf. mit	1.-4. W. S.							S: Schnellzug.
Gertungen	8 <sup>10</sup> P	1 <sup>15</sup> P	5 <sup>15</sup> P	5 <sup>35</sup> S	10 <sup>35</sup> P	4 <sup>10</sup> S						G: Güterz. mit Per-
Berlin	10 <sup>15</sup> P	11 <sup>15</sup> C	7 <sup>30</sup> P	11 <sup>35</sup> C	4 <sup>30</sup> P							sonnenbef.

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

**Personenposten.** Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Köpfeben 12<sup>3/4</sup> Uhr Nachts und 3 Uhr Nachm., Salzünde 9 Uhr Vorm., Löbjein 3<sup>1/4</sup> Uhr Nachm., Wettin 3<sup>1/4</sup> Uhr Nachm., Duerfurt 12<sup>3/4</sup> Nachts und 3 Uhr Nachm.

### Tageschau.

Sonnabend, den 17. Juli.

**Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**  
**Telegraphen-Amt:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
**Postamt:** 7 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Passbüro:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Einkaufsamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum u. M. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Haupt-Steueramt:** 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — **Kreis-Kasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — **Landrathsbüro:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Bau-Commandite:** 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 U. B. M. u. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 U. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) **Secretariat:** 9—12 U. B. M.

**Städtisches Rathaus.** Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
**Sparlaffen.** Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.  
 Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamms 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
**Spar- u. Vorschuß-Verein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

**Halle'scher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. **Waaren-Lager**, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

**Deffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 2—4 Uhr Nachm.  
 Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

**Vereine.** Handwerkerbildungsverein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr Abends (Freier Unterhaltungsabend.)

**Politechnischer Verein** („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends.  
**Sängers-Verein** (Mauergerasse 6) 8 Uhr Abends.

**Kaumännischer Verein** 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

**Krieger-Verein** vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung in „Fürstenthal.“  
**Schnitler-Turnverein.** Turnstunde 8—10 Uhr Abends in „Rosenthal.“

**Liedertafeln.** Hallische Liedertafel von Abends 8 Uhr an Uebung auf dem „Zügerberge.“ — **Bereinigter Männerliedertafel**, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Paradies.“ — **Schülerische Liedertafel**, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Fürstenthal.“

**Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Meier's Bade-Anstalt** in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 15. Juli 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,55	4,05	77	11,3	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	334,72	3,60	43	17,2	WNW	trübe 8.
Abd. 10	335,45	3,50	58	13,0	W	trübe 9.
Mittel	334,91	3,72	59	13,8		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

**Halle'sche Volksküche, fl. Ulrichsstr. 8.**

Sonnabend: Dicke Erbsen mit Bratwurst.

**Volksküche, Unterberg 25.**

Sonnabend: Kohltrabi mit Schweinefleisch.

### Amtliche städtische Bekanntmachungen.

**Vorlagen**

für die Sitzung der Stadtverordneten am 19. Juli c.

**Anfang 4 Uhr.**

Deffentliche Sitzung.

1) Vorschläge über Verwendung der im Bau-Etat pro 1869 ausgeworfenen Dispositionssummen. 2) Nachbewilligung auf einen Etats-titel der Armen-Kasse. 3) Regulirung des Einquartierungs- und Ver-spannwehens. 4) Erbauung eines Geräthschuppens auf dem Friedhofe. 5) Beschluß über Annahme eines Legats. 6) Verpachtung von Freyen-felder Ländereien.

Geschlossene Sitzung.

7) Wahl zweier Armen-Vorsteher. 8) Wahl der Mitglieder der Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission für das Jahr 1870.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
 G. Böckner.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Durch billigere Bezugsquellen als bisher ist die unterzeichnete Commission in den Stand gesetzt, zu bedeutend herabgesetzten Preisen gußeiserne Gewichtsstücke zu verkaufen.

Es kostet vom heutigen Tage ab:

ein 1/4 Ctr. incl. Stempelgebühr 3 Rp. 7 Sgr. 6 d.,	1 = 22 = 6 =
= 1/2 = " = " = " = " = " = " =	= 27 = 3 =
= 3/4 = " = " = " = " = " = " =	= 21 = 3 =
= 20 M. Stück = " = " = " = " = " = " =	= 12 = 3 =
= 10 = " = " = " = " = " = " =	= 6 = 6 =
= 5 = " = " = " = " = " = " =	= 4 = 6 =
= 3 = " = " = " = " = " = " =	= 3 = 3 =
= 2 = " = " = " = " = " = " =	= 2 = " =
= 1 = " = " = " = " = " = " =	= 2 = " =
= 0,5 = " = " = " = " = " = " =	= 1 = 6 =
= 0,2 = " = " = " = " = " = " =	= 1 = 5 =
= 0,1 = " = " = " = " = " = " =	

was dem geschäftstreibenden Publikum hierdurch zur Kenntniß gebracht wird.

Halle, den 16. Juli 1869.

**Königliche Eichungs-Commission.**

#### Auction.

**Donnerstag den 22. Juli cr. Vormittag 11 Uhr** versteigere ich „Geiststraße Nr. 29“ 2 Kohlenfilter von Eisen.  
**W. Gste**, gerichtl. Auktions-Commissar.

#### Trockene Hefe

in täglich frischer, kräftiger Qualität offerirt à U. 5 Silbergrößen

**Aug. Namsthal jun.,**  
 Brennereibesitzer in Nordhausen.

Neue marinirte Seringe, à Stück  
**1 Sgr. bis 1 Sgr. 6 Pf., empfiehlt**  
**J. Kramm.**

#### Für Raucher!

**Savanna-Ausschuß**

in vorzüglicher Qualität pro Mille 16 Rp. offerirt  
**Sermann Jablberg**, Oberglaucha 30.

Um den allzugroßen Zubrang an dem Festtage zu vermeiden, werden schon von heute ab an die **Hallischen Turner Fest-Venkünzen** verkauft.  
 Rother Thurm 9 u. 10, vis-à-vis der Hirsch-Apothek.

Ein einspänniger Wagen, Pferd mit Geschirr ist billig zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausknecht in der „goldenen Rose“, Rannische Straße 20.

Ganz vorzüglich fließend fette  
**Isländer Seringe** empfang in  
 Schocken und einzeln billigt;  
**Neue saure Gurken**  
 empfiehlt  
**C. Müller.**

**Land- u. Wasser-Brillant-Feuerwerk, Illuminations-Laternen u. Luftballons**, größte Auswahl u. billigste Preise, bei  
**Albin Senze**, Schmeerstraße 36.

Gutes Roggenmehl, der 1/4 = Scheffel 21 Sgr bei  
**Fr. Wernicke**, Leipzigerstraße 29.

Eine gebr. Kommode für 3 1/2 Rp. zu verkaufen bei  
**F. Heinrich**, vor dem Steinhof 10.

Eine zinkene Badewanne ist billig zu verkaufen fl. Ulrichsstraße 7.

**Eine große Thür**, noch bereits neu, zu einer Hofthür passend, 7' 6" hoch, 5" breit, steht zum Verkauf  
 Erdel Nr. 7b, im Hofe rechts.

Salle a/S., den 15. Juli 1869.

P. P.

Mit dem heutigen Tage verlegen wir unser Verkaufslocal und Comptoir nach unserem neu erbauten Laden

**Leipzigerstraße Nr. 18.**

Für das uns bisher geschenkte Vertrauen Ihnen bestens dankend, bitten wir Sie, uns dasselbe auch ferner zu bewahren.

Hochachtend

**Gebrüder Frank.**

Engros-Handlung in Garnen, Posamentier- u. Kurzwaaren.

**Dresdener Waldschlößchen-Bier**

in Flaschen à 1½ Gr., äußerst ff.,

**Eis bei D. Lehmann, Leipzigerstraße 105.**

**Fleisch-Verkauf.**

Morgen frisches, fettes Mast-Rindfleisch, à 20 3/4  
3 1/2 Gr. 6 1/2, gehacktes 4 1/2 Gr.  
Fleischermeister **Weber**, Moritzthor 4.

**Neue Isländer Seringe, nur die allerfeinste Qualität, liefert die Seringshandlung von Bolze.**

**Neue saure Gurken. Bolze.**

Unterricht im kaufmännischen

**Schnell-Schönschreiben**

und in der doppelten und einfachen

**Buchführung,**

so wie in der kaufmännischen **Correspondenz**, ertheilt der Unterzeichnete an Herren, Damen und Schüler, nach seiner bewährten Methode. — Die resp. Curse umfassen 15 Stunden und das Honorar beträgt im Zirkel pro Person und Curfus 8 1/2 (für Unbemittelte 5 1/2) Annahme der Theilnehmer sofort und täglich. Die Curse beginnen **sofort**.

**J. Spieß,**

Lehrer der Kalligraphie und der Handelswissenschaft aus Breslau,

**kleine Ulrichsstraße 9, 1 Tr.**

**Schüler-Pension in Halle a/S.**

Schüler der höheren Lehranstalten der Franckeschen Stiftungen oder des städtischen Gymnasiums in Halle finden in einer hochgebildeten Familie, welche dauernde Beaufsichtigung und Förderung der sittlichen und wissenschaftlichen Bildung gewährt, eine nach allen Seiten empfehlenswerthe Pension. Nähere Auskunft ertheilen

Professor Dr. **H. Gosche** in Halle a/S.,  
Pastor **Julius Sturm** in Köstritz bei Gera.

**300—350 Thlr.** werden auf gute erste Hypothek gesucht durch

**G. Martinus**, alter Markt 34.

**800 Thlr.** liegen gegen 1. Hypothek zum Ausleihen bereit. Das Nähere in der Expedition b. Bl.

Für ein Wäsche- u. Weißwaarengeschäft wird eine gewandte Verkäuferin mit guten Attesten gesucht. Offerten unter **M.** in d. Exped. b. Bl.

Neue u. geb. Pianino u. Pianoforte verkauft, rep. u. stimmt **F. Bach**, gr. Ulrichsstr. 26.

Für eine alte deutsche Lebens-Verf.-Gesellschaft werden für Halle und Umgegend **tüchtige solide** Agenten gegen **hohe** Provisionen gesucht. Offerten unter **Chiffre K.** in der Exp. d. Bl.

Ein noch junges Dienstmädchen von außerhalb wird bald gesucht Königsplatz 7.

Ein tüchtiges, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen, wird sofort oder zum 1. August gesucht Schmeerstraße 43.

Anst. Mädchen für Küche u. Hausarbeit weist nach Frau **Schneil**, Webershof 10.

Eine gesunde Amme, die mindestens 6 Wochen gestillt hat, wird sofort gesucht. Meldungen bei Herrn Dr. **Megner**, gr. Steinstraße 63.

Ein tüchtiges, brauchbares Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Königsstraße 4.

Ein nicht zu junges, in der Küche erfahrenes Mädchen wird gesucht gr. Klausstraße 4.

Ein ordentliches Mädchen für die Kinder wird gesucht. Näheres Leipzigerstraße 29, im Laden.

Ein Nähmädchen, auf Herrenarbeit geübt, findet dauernde Beschäftigung Bärgeasse 10, 1 Tr.

Eine einzelne Dame sucht 1. October 2 St., 2 K., K. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **S. S.** in der Expedition b. Bl. abzugeben.

**Laden zu vermieten** alter Markt 34.

Steinweg 42 ist der Laden mit oberer Wohnung zum 1. October zu vermieten, sowie noch mehrere Wohnungen von St., K. u. K., darunter eine Wohnung schon zum 1. August aber nur an ruhige **kinderlose** Leute. Näheres 1 Tr. beim Wirth.

Gr. Ulrichsstraße 12 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche u. Zubehör von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen.

Eine Wohnung von 3 St., 2 K. u. K. zu vermieten und 1. October zu beziehen Königsstraße 25, 2 Tr. links.

Ein hohes Parterre am Königsplatz von 2 St. u. Zubehör mit Stallung, Remise u. Bodenträumen ist zu vermieten u. 1. Octbr. zu beziehen. Näheres **Serbergasse 8**, im Laden.

Wohnung mit Laden zum Victualiengeschäft ff. Ulrichsstraße 11, 1 Tr.

Eine hohe Parterre-Wohnung, best. aus 2 gr. St. vorn heraus, 1 Mittel- u. e. ff. Stube nach hinten, 3 Kammern, Küche, Keller etc., ist zu Michaelis zu vermieten ff. Berlin 1.

Stube, Kammer und Zubehör zu Michaelis zu vermieten ff. Berlin 1.

Ein Logis von 4 Stuben, Kammern, Küche u. Zubehör ist zum 1. October zu vermieten

**Bürger**, gr. Steinstraße 14.

Eine Wohnung mit besonderem Eingang von der Schulgasse aus ist zum 1. October zu vermieten. Preis 70 1/2. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße 49, 1 Tr.

Kl. Klausstraße 8 ist eine Wohnung im Preise von 90 1/2 zu verm. u. 1. Octbr. zu beziehen.

Eine Wohnung, 2. Etage, zu vermieten gr. Ulrichsstraße 49.

Ein freundl. Logis von St., K., K. mit Bodenraum, Preis 40 1/2, an einzelne Leute zu vermieten gr. Wallstraße 19.

Eine Werkstatt **sofort** billig zu vermieten gr. Ulrichsstraße 11.

Stube u. Kammer an einzelne Leute zu vermieten gr. Ulrichsstraße 3.

1 ff. Stube nebst Zubehör an einzelne Leute z. 1. Octbr. zu vermieten Breitenstraße 28.

Stube, Kammer und Küche zu vermieten Zapfenstraße 13.

**Zu vermieten 1. August ein fein möbliertes Zimmer mit Schlaffabinet Leipzigerstraße 93.**

Sogleich od. 1. August eine freundl. möblierte Stube zu beziehen Landwehrstraße 10.

1 gr. f. möbl. St. u. K. z. 1. Aug., u. 1 Familienwohn. zu 34 1/2 verm. gr. Steinstr. 12.

Sofort eine möbl. St. u. K., billig, von einem anst. Herrn od. Dame zu bez. v. d. Geistth. 9, 1 Tr.

Zu vermieten 1 K. u. Bett Karzerplan 3.

Schlafstellen offen Niemeyerstraße 4, part.

Schlafft. mit Kost Blücherstraße 4, 2 Tr. 1.

Anst. Schlafft. offen alter Markt 9, 2 Tr.

Sonnabend, d. 10. d. M., ist aus Versehen ein brauner seidener Rips-Regenschirm aus meinem Geschäftslocal mitgenommen worden. Um gefäll. Rückgabe wird gebeten. **Wilb. Salzm.**

Am 14. d. ist ein ff. gold. Büchlein (Medaillon) nebst gold. Denkmünze u. Uhrschlüssel verloren. Gegen Belohnung abzugeben

„Weintraube“ zu Siebichenstein, 1 Tr.

Ein kleiner amerikan. Diamantvogel entflohen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung bei

**W. Meißel**, a. d. Halle 4, am Trödel. Das. steht ein fettes Schwein zum Verkauf.

Verloren ein Stock mit weißem Griff und Silberplatte, gez. F. Junge. Dem Wiederbringer 1 1/2 Belohnung Fleischergasse 2, 1 Tr.

Dienstag Abend von Teuscher's Wellenbad bis nach dem alter Markt eine goldene Broche verloren. Gegen Belohnung abzugeben

gr. Märkerstraße 21, 1 Tr.

Ein Portemonnaie mit Geld gefunden. Abzuholen Droschke 25.

Die Sympathiekur findet vom 16. bis zum 22. mit dem neuen Monde statt, in Ammendorf, im **Rebe'schen** Hause.

# Einladung zur Actien-Zeichnung für die Begründung einer „Bier-Brauerei“ Commandit-Gesellschaft auf Actien E. Michaelis & Comp. zu Halle a/S. Grund-Capital 300,000 Thaler in 1500 Actien à 200 Thlr.

Die Bier-Brauereien zählen bekanntlich zu den Fabrications-, weigen und Handelsgeschäften, die dem Einflusse der Zeitverhältnisse am wenigsten unterworfen sind und bei einem rationellen Betriebe nicht nur einen sichern, sehr lohnenden Gewinn abwerfen, sondern auch für die Zukunft die günstigsten Ausichten bieten. Während auf fast alle übrige industrielle Anlagen die Handelsstockungen, Geldkrissen und politische Wirren lähmend einwirken, leidet das Braugeschäft darunter nicht, denn Bier, besonders gutes, gesundes Bier wird immer getrunken und gehört zu den unentbehrlichsten Lebensbedürfnissen; die Bier-Consumtion steigt mit der wachsenden Bevölkerung von Jahr zu Jahr.

Wir sehen denn auch, daß seit den letzten 25 Jahren die Speculation sich dieses Industriezweiges immer mehr bemächtigt hat und trotzdem es notorisch feststeht, daß die meisten seither bestehenden Actien-Brauereien mit einem zu großen Grund-Capitale arbeiten, so hat sich dennoch ergeben, daß durchschnittlich mit einem Gewinne von 10 bis 12 % abgeschlossen ist. Es wird aber eine Bier-Brauerei in Halle a/S. um so mehr rentiren, als die notwendigen Vorbedingungen: ausreichendes Capital, günstige Verkehrsbedingungen, passende Lage und bedeutende Absatzquellen nicht fehlen.

Erwägt man hierzu noch, daß eine neubegründete Bier-Brauerei die neuesten Erfahrungen in diesem Zweige der Industrie zur Anwendung bringen kann, so steigern sich damit die Ausichten auf günstige Resultate und müssen neu und zweckmäßig angelegte und sachgemäß betriebene Bier-Brauereien mit noch weit mehr Vortheil arbeiten, wie die älteren, deren Besitzer trotzdem fast Alle zu wohlhabenden Männern geworden sind.

Die Gründer der Gesellschaft haben sich bereits mit den renomirtesten Fachmännern in Verbindung gesetzt, welche die Vorarbeiten: Pläne, Vermessungen etc. erledigt haben, auch ist bereits ein Grundstück acquirirt, welches sich hinsichtlich seiner Größe, seines Terrains und seiner Lage ganz besonders zur Anlage einer Brauerei eignet.

Es ist gleichzeitig die Anlage einer großen Restauration auf dem Grundstücke der Brauerei in's Auge gefaßt, durch welche ein nicht unbedeutender Theil der Fabricate hoch verwerthet werden wird.

Die Actien lauten über 200 Thaler, auf welche bei der Zeichnung 10 % einzuzahlen sind. Die übrigen 90 % kann der Ausschuß des Gründungs-Comités in 6 Raten von je 15 % nach Bedürfniß einfordern.

Der Zahlungstermin einer jeden Rate ist durch den Staatsanzeiger, die Berl. Börsenzeitung, Berl. Bank- und Handelszeitung, Magdeburger Zeitung und den Halle'schen Courier 4 Wochen vorher bekannt zu machen.

Pläne und Entwürfe sind auf dem Comptoire des Mitgliedes des Gründungs-Comités, Hrn. Kaufmann **W. Randel**, Halle a/S., Königsplatz Nr. 6, einzusehen.

Actienzeichnungen, sowie die erste Einzahlung von 10 % werden von den bekannten Firmen entgegen genommen. Von dem Actien-Capital (300,000 Thaler) sind noch 170,000 Thaler zu zeichnen und werden zur Zeichnung gegen Deponirung von 10 % der Actie

**der 15., 16., 17. und 19. Juli cr.**

bestimmt.

Bei Ueberzeichnung tritt eine Reduktion nach dem bekannten Modus ein, Statuten können bei den Zeichnungsstellen entgegen genommen werden.  
Halle a/S., 15. Juli 1869.

## Das Gründungs-Comité.

## Das zweite nordost-thüringische Gau-Turnfest.

Am 18. Juli soll das zweite Gau-Turnfest des nordost-thüringischen Turngaues hier in Halle gefeiert werden. Zur Theilnahme an demselben sind die zum Verbanne gehörigen Vereine in Merseburg, Weisensfeld, Naumburg, Freiburg, Lützen, Lauchstädt, Schenkbis, Nietleben; außerdem die Nachbarvereine in Landsberg, Drebna, Wettin, Köben, Jörbig und Leipzig eingeladen. Das Fest wird, um den Character der Einfachheit, wie er Turnfesten gebührt, zu wahren, nur einen Tag dauern und folgenden Verlauf nehmen: früh 6 Uhr Bedruf. — Von 7 Uhr ab Empfang der auswärtigen Gäste in Belle vue. — Um 9 Uhr Sitzung des Gau-Turnraths daselbst. — Nach derselben bis 1 Uhr Mittags Spaziergang nach dem Saalthale. — Nachmittags 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Aufstellung der Festtheilnehmer in der alten Promenade am Hôtel garni „zur Tulpe“ und Festzug nach dem Turnplatz. Eröffnung des Festes durch Gesang und Festrede. Darauf Freiübungen, Ringen- und Preisturnen. Nach diesem Vertheilung der Ehrenpreise, Schluß-Gesang und Rückzug nach der Stadt. Von 8 Uhr ab Ball in Belle vue, der das Fest beschließt.

Es ist eine schöne Sitte, daß bei solchen Festen vor dem Festorte Gastfreundschaft geübt wird, und daß die Bürger den auswärtigen Gästen ihre Wohnungen öffnen. Auch wir glauben auf die Gastfreundschaft unsrer Mitbürger rechnen zu dürfen, die ein Herz für das Turnwesen haben, das so recht aus dem deutschen Volksgeiste hervorging und ein so frisches und heiteres Element in unserm Volksleben wie in unsrer Volksverziehung bildet. Wir bitten daher unsre Mitbürger, die geneigt sind unsern auswärtigen Festgenossen für den 18. Juli Quartier zu gewähren, dies einem der unterzeichneten Festausschuß-Mitglieder Dr. **Otto Ule**, Kirchthor Nr. 15; Leberhändler **Videritz**, Bechershof; Sattlermeister **Abelmann**, gr. Steinstraße Nr. 66; Versicherungsbeamter **Gäbler**, Kellnergasse Nr. 3; Kaufmann **Felsch**, Geißeistraße Nr. 55; Turnlehrer **Ruter**, Turnhalle; außerdem den Herren Buchbindermeister **Krause**, Rathhausgasse Nr. 19; Kaufmann **Ludwig**, Königsplatz Nr. 6, mittheilen zu wollen.

Im Verlage und herausgegeben von der Buchhandlung des Waisenhauses.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Eine Partie leinene und Shirting-  
**Herren-Kragen**

pro Stück 1 Gr. **D. Mehlmann**, gr. Berlin 13.

**Obheimer-Kirschen, Stachelbeeren, Aprikosen** zum Einmachen etc. sind stets frisch gepflückt billig zu verkaufen Liebenauerstraße 6.

## Sommer-Theater in der „Weintraube.“

Sonntag den 18. Juli: „Kreit und Plehti“, oder:  
„Der Schuster und seine Lehrlinge“, Posse  
mit Gesang u. Tanz in 3 Acten u. 8 Bildern  
von Kalisch.

## Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 15. Juli Abends am Unterpegel 2' 10"  
am 16. Juli Morg. am Unterpegel 2' 10"

## Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	15. Juli		16. Juli	
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Wasser	16 Grad	14 Grad	11 Grad	
	17	17	16	